

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Gemeindevertretung Metelsdorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.03.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus, Metelsdorf

Anwesenheit

Herr Ulrich Gilde

Frau Petra Schmidt

Herr Ties Christian Möckelmann

Herr Ulf Hasse

Herr Jan Voß

Herr Reinhard Stieglitz

Gäste:

Frau Werfel (Ostseezeitung)

Herr Meldau (Bürgermeister der Gemeinde Benz)

7 Bürger/innen

Frau Hein, Leiterin Zentrale Dienste

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2016
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2016
- 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Anfragen der Abgeordneten
- 7 Beratung zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 7 "Dammweg" der Gemeinde Metelsdorf
Vorlage: VO/GV04/2017-0464
- 8 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013
Vorlage: VO/GV04/2017-0457
- 9 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Bürgermeisterin - Jahresabschluss 2013
Vorlage: VO/GV04/2017-0458
- 10 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Gilde eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

1. Bevor die anwesenden Einwohner ihre Fragen stellen können, beantwortet **Herr Gilde** aufgelaufene Fragen eines Bürgers (betreffen die Mecklenburger Str., Streusandkisten, Hundekotbehälter).
2. **Herr Welkert** informiert darüber, dass gegenüber seinem Haus der Rinnstein verstopft ist.
3. **Herr Wenzlaff** weist als Anwohner auf die Abarbeitung der Protokolle hinsichtlich des Weges zum Metelsdorfer Bach hin. Aus seiner Sicht werden vergangene Protokolle durch neue ersetzt, in denen nur noch die Hälfte der Probleme / Mängel auftauchen. **Herr Gilde** fasst die Situation zusammen und bezieht sich unter anderem auf die letzte Begehung vom 31.01.2017. Dabei ging es unter anderem um die Vertiefung des Grabens und das Suchen nach Drainleitungen und deren Freilegung. Weiterhin ging es um die Feststellung von Grenzsteinen der Grundstücke Littke und Wenzlaff.
Die Anwohner haben das Gefühl, das vergangene Inhalte in den Protokollen einfach ignoriert werden. Ärgernis besteht unter anderem, dass im Rahmen der Baumaßnahme private Flächen genutzt wurden. **Herr Gilde** informiert, dass es in irgendeiner Form einen Ausgleich geben wird.

Herr Voß weist darauf hin, dass nicht alle Grundstückseigentümer eine Einladung erhalten haben. **Herr Gilde** antwortet darauf, dass, nach Auskunft von Frau Tessmer, Einladungen zurückgekommen sind.

Herr Möckelmann berichtet, dass nach seinem Kenntnisstand beim Grundstück Christern ein Schlucker und ein Rohr zur Ableitung des Wassers vorgesehen war. Die Baufirma hatte darauf hingewiesen, dass dieses in der Ausschreibung nicht enthalten ist. Im Ergebnis der Beratung bestand aber Einigkeit, dass es ausgeführt wird und man sich mit den Kosten einigen würde. Aus seiner Sicht kann es nicht sein, dass jetzt im Bauprotokoll festgehalten ist, dass die Grundstücksauffahrt Sache des Eigentümers ist. Da muss die Gemeinde unterstützen.

Die Gemeindevertreter sind mit der Umsetzung dieser Maßnahme über das Bauamt sehr unzufrieden.

An Herrn Wenzlaff werden komplett alle Protokolle und Fotos durch den Bürgermeister übergeben.

Weitere Kritik wird an der Straße geäußert. Diese weist bereits defekte Steine auf.

4. **Herr Gee** möchte wissen, warum die Gemeindevertreter gegen das Aufstellen der Streusandkiste sind. **Herr Hasse und Herr Möckelmann** versuchen erneut Herrn Gee die Gründe zu erläutern. Diese Entscheidung müsste durch Herrn Gee akzeptiert werden. **Herr Gilde** ergänzt die Ausführungen.
5. **Herr Gee** fragt an, warum auf der Strecke von Metelsdorf nach Klüssendorf Schaukästen aufgestellt wurden. **Herr Gilde** beantwortet die Frage und weist darauf hin, dass es sich dabei um Infotafeln handelt.
6. Des Weiteren möchte **Herr Gee** wissen, warum er sein Laub nach Müggenburg bringen muss und keinen Platz zum Verbrennen in Metelsdorf nutzen kann? **Herr Gilde** antwortet darauf, dass die Gemeinde keinen öffentlichen Brennplatz hat.
7. **Herr Heiden** fragt an, warum die Straßen (Metelsdorf – Rambow - Schulenbrook) unterschiedlich gewidmet sind? **Herr Möckelmann** schlägt vor, eine erneute Verkehrszählung in Abstimmung mit der Gemeinde Dorf Mecklenburg beim Landkreis zu beantragen. Aus seiner Sicht hat das Verkehrsaufkommen stark zugenommen. **Herr Hasse** sieht es als erforderlich an, im Vorfeld zu prüfen, ob Änderungen in dieser Sache möglich sind, ohne die Ausreichung der Fördermittel zu gefährden.
8. **Herr Gee** weist darauf hin, dass im kleinen Wald, gegenüber der Mecklenburg Str. 6 a, gebrochene Bäume stehen.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

keine

4. Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2016

Herr Voß merkt an, dass im Tagesordnungspunkt 6, Punkt 1, zweiter Anstrich, eine fehlerhafte Formulierung enthalten ist. Statt „Vereine“ muss es „Verein“ heißen und im Punkt 2 muss es heißen, dass der Sozialausschussvorsitzende eingeladen hat.

Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	6
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

5. Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2016

entfällt.

6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Anfragen der Abgeordneten

1. Herr Gilde informiert darüber:

- dass die für den 24.01.2017 geplante Gemeindevertretersitzung aus Mangel an Tagesordnungspunkten ausgefallen ist.
- dass es am 11.01.2017 einen Abstimmungstermin mit der Unteren Verkehrsbehörde gegeben hat bezüglich der Ausweisung des Dammweges und der Mecklenburger Str. mit 30 km/h.
- dass das Organisationsteam „Erntefest 2017“ am 13.01.2017 seine Arbeit aufgenommen und erste Festlegungen getroffen hat.
- dass am 31.01.2017 ein Ortstermin am neuen Weg zum Metelsdorfer Bach stattgefunden hat.
- dass am 22.02.2017 die erste Verbandsversammlung des Zweckverbandes stattgefunden hat. Frau Schmidt hat Herrn Gilde dort vertreten.

Des Weiteren informiert **Herr Gilde** über:

- die Einladung des Sozialausschusses zu einem Treffen mit der 12- bis 18-jährigen Jugend der Gemeinde Metelsdorf.
- die am 25.01.2017 stattgefundenene Informationsveranstaltung zum neuen Pflegefördergesetz. Diese Veranstaltung hätte sicher eine größere Resonanz verdient.
- den Veranstaltungskalender 2017.
- das Ausscheiden von Frau Kruß aus gesundheitlichen Gründen. **Herr Gilde** bedankt sich für die geleistete Arbeit. In diesem Zusammenhang bedankt sich **Herr Gilde** auch bei den Mitgliedern des Sozialausschusses, die derzeit die Aufgaben mit übernommen haben. Eine Stellenausschreibung ist bis 17.03.2017 erfolgt. Bisher gibt es keine Interessenten aus der Gemeinde.
- den genehmigten Haushalt mit kritischen Anmerkungen.

2. Herr Hasse bittet im Vorfeld um Informationen, welche Tagesordnungspunkte in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes beraten werden.

7. Beratung zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 7 "Dammweg" der Gemeinde Metelsdorf Vorlage: VO/GV04/2017-0464

Herr Gilde informiert darüber, dass der B-Plan mit der Maßnahme „Vorflutleitungen für die Entwässerung Dammweg / Landwirtschaftsbetrieb und Fauler See“ verbunden ist. Im Anschluss daran übergibt **Herr Gilde** das Wort an Herrn Hufmann:

In der Gemeinde Metelsdorf gibt es zurzeit keine zu aktivierenden Baulandflächen. Vor Jahren wurde im F-Plan der Gemeinde eine Baulandfläche von 1,5 bis 1,8 ha ausgewiesen, die aber derzeit technisch nicht zu erschließen ist. Die Gemeinde hat insofern ein Baulandpotential im F-Plan, aber aufgrund der nicht genehmigungsfähigen Zuwegung von der Bundesstraße, ist dieses nicht nutzbar.

Anfang Dezember vergangenen Jahres wurde die Anfrage an das Amt für Raumordnung gestellt, in wie weit die Gemeinde die raumordnerische Zustimmung erhält, diese ca. 2 ha große Fläche an eine andere Stelle zu verlegen. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung signalisierte der Gemeinde in dieser Absicht Zustimmung, auch wenn die angedachten 15 Bauplätze über die zustehende 3%-Erweiterung der Gemeinde liegen. Unter der Prämis-

se wurde die Fläche am „Dammweg“ gewählt. Mit dieser Größenordnung wäre das Entwicklungspotential der Gemeinde erschöpft. Den Gemeindevertretern liegen zwei erarbeitete Varianten für diesen Bereich vor. Diese werden durch Herrn Hufmann ausführlich dargestellt.

Variante 1:

13 Bauplätze, einzeilige straßenbegleitende Bebauung (900 qm / Grundstück), mit Sportplatzzerhaltung

Variante 2:

Beinhaltet die weitere Bebauung mit 6 WE (= 19 WE) in zweiter Reihe vom „Dammweg“ aus (900 qm / Grundstück); die Wohnbebauung bewegt sich dann deutlich in Richtung B208 (Lärmschutzwand mit einer Höhe von 2,50 m bis 3,00 m erforderlich); Maßgabe der Raumordnung wird dabei deutlich überschritten

Herr Hufmann führt die Vorteile der Variante 1 aus. **Herr Hasse** fragt an, ob das Amt für Raumordnung und Landesplanung grundsätzlich jeder Bebauung über 15 WE widerspricht. Dieses verneint **Herr Hufmann**. Die 15 WE sind für Metelsdorf eine optimistische Größe.

Die Gemeindevertreter treten in eine umfangreiche Diskussion, auch über das Auslassen des Sportplatzes bei der Planung. Die Gemeindevertreter erteilen **Herrn Hufmann** einstimmig den Arbeitsauftrag, eine Variante 3 zu erarbeiten. Diese wird die Überbauung des Sportplatzes vorsehen (mit 4 WE). Dadurch entfallen die in der Variante dargestellten 4 WE am Birkenweg. Herr Hufmann wird gebeten, diesen Entwurf den Gemeindevertretern vorzulegen, bevor das Amt für Raumordnung mit einbezogen wird.

Herr Stieglitz teilt mit, dass die Vorflutleitung momentan wegen dem Strauchwerk weiter nach hinten verlegt wird. Er ist der Auffassung, dass die Vorflut so nah wie möglich an den Dammweg verlegt muss. **Herr Gilde** wird dazu Kontakt mit Herr Brüsewitz aufnehmen.

8 . Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 Vorlage: VO/GV04/2017-0457

Herr Gilde erläutert die Beschlussvorlage. **Herr Voß** weist die Gemeindevertreter darauf hin, dass auch im Jahr 2013 1.500 € für kulturelle Zwecke bereitgestellt worden sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Metelsdorf beschließt aufgrund § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V die Feststellung des Jahresabschlusses 2013. Im Haushaltsjahr 2013 aufgetretene Haushaltsüberschreitungen gelten als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	6
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	6
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

9 . Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Bürgermeisterin - Jahresabschluss 2013 Vorlage: VO/GV04/2017-0458

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Metelsdorf beschließt aufgrund des § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V die Entlastung der Bürgermeisterin für das abgeschlossene Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	6
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	6
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

10 . Sonstiges

1. Auf Grund der erneuten Anfrage durch das Ingenieurbüro zWe Winkler und Schwill fragt **Herr Gilde** bei den Gemeindevertretern an, ob in Sachen Windkraft Gesprächsbedarf besteht. Die Gemeindevertreter verneinen dieses einstimmig.
2. Es wird darüber informiert, dass die Genehmigung durch das Straßenbauamt für das Aufstellen von Straßenlampen an der B208 erfolgt ist. Hat sehr lange auf sich warten lassen. Nach dem Winter wird es endlich losgehen.
3. **Herr Gilde** informiert über das Baugenehmigungsverfahren Wenzel. Eine B-Planänderung ist nicht erforderlich, da es sich hierbei um einen unbeplanten Innenbereich handelt.
4. **Herr Möckelmann** fragt an, ob bereits Kosten für die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes entstanden sind?
5. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass, vor Ablauf der Gewährleistung Dorfgemeinschaftshaus der bauausführenden Firma noch die Mängel aufgezeigt werden müssen (unter anderem die Decke).
6. Es wird darüber informiert, dass am 22.03.2017, 18 bis 20 Uhr, an der Hochschule Wismar das Projekt „Garten der Metropolen“ mit anschließendem Gespräch stattfindet.

Gilde Bürgermeister	Hein Protokollführung